

Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinde Kohlberg mit Weiherhammer

Ausgabe 4 | 2022

September - November 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich das Stichwort „der gute Hirte“ höre, dann fühle ich mich immer sofort in meine Kindheit zurückversetzt und vor meinem inneren Auge taucht die alte Organistin meiner Heimatgemeinde auf, die trotz ihrer damals 92 Lebensjahren, es sich nicht nehmen ließ, jeden Sonntag nach dem Hauptgottesdienst auch noch den Kindergottesdienst mit ihrem Orgelspiel zu begleiten.

Das Problem dabei war nur, dass die alte Dame dement war, und egal, welche Lieder der Pfarrer zum Singen vorgab, so erging es ihm auch im Hauptgottesdienst, sie spielte immer ein- und dasselbe Stück, nämlich: „Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immer hin, über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu bewirten, der mich liebet, der mich kennt und bei meinem Namen nennt.“ (EG 597)

Als Kinder haben wir uns darüber köstlich amüsiert – heute sehe ich das mit anderen Augen.

Wenn ich heute an den guten Hirten denke, dann löst das bei mir sofort das Gefühl von Geborgenheit aus.

Und – ich weiß nicht warum – aber es geht anscheinend vielen Menschen so wie mir.

In einem theologischen Fachartikel habe ich gelesen, dass das Bild des Hirten mit einer Schafherde laut eines Tests auch bei den Menschen, die noch nie eine echte Schafherde samt Schäfer gesehen

haben, im Kopf das Glückszentrum anspricht.

Man hat den Probanden jeweils ein Bild einer Berufsgruppe, mit einer, für diesen Beruf typischen Tätigkeit vorgelegt und bei keinem Bild zeigte das Gehirn so viel positive Regung, wie bei einem Schäfer.

Auch bei unserem Picknickgottesdienst, den wir im Juli in Wernberg gefeiert haben – wovon auch das Titelbild dieser Ausgabe stammt – konnte ich das beobachten. Kinder und Erwachsene fanden das Bild von Gott, als dem guten Hirten, ansprechend. Zu Gottes große Herde zu gehören, das war für alle ein schönes Gefühl.

Und deshalb freue ich mich aus heutiger Sicht auch für die alte Organistin, dass gerade dieses Lied, „Weil ich Jesu Schäflein bin“, in ihrem bruchstückhaften Gedächtnis hängen blieb. Wo sie sonst die Geschehnisse in ihrer Umwelt mehr und mehr vergaß, wusste sie sich dennoch unterbewusst bei Gott geborgen, unserm guten Hirten, der uns liebt und der uns kennt und bei unserm Namen nennt.

Ihr Pfarrer und Pfarrerin

Herbstsammlung



In den Bahnhofsmissionen treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Es sind Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen und Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch einer Bahnhofsmission werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt.

Die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr. Es kann zwar nicht immer sofort geholfen werden, aber es können für viele Probleme Lösungswege aufgezeigt werden. Oft ist einfach nur Zuhören das Wichtigste.

der Diakonie

Eine der Kernaufgaben der Bahnhofsmission ist die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not – unabhängig von ihrer Nationalität, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Geschlecht.

Die Mitarbeitenden helfen auch allen Reisenden, die Orientierung suchen oder Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen benötigen.

Ein sicherer Ort mitten in der Stadt, eine Gelegenheit zur Ruhe zu kommen, ein Willkommensein für Alle – das sind die Bahnhofsmissionen für viele Menschen in den letzten Jahren geworden.

An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission einfach nur zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

In zwei großen gesellschaftlichen Krisensituationen bewiesen sowohl die Hauptberuflichen als auch die Ehrenamtlichen in den Bahnhofsmissionen ihren immensen Wert: Sie waren ganz konkret für ihre Mitmenschen da, als coronabedingt vieles nur noch online oder virtuell ging und sie waren ganz konkret da, als es darum ging,

vom 10. – 16. Oktober 2022

Geflüchtete aus aller Welt zu begrüßen und zu versorgen.

Diese Hilfen waren unentgeltlich, zusätzlich und kosteten allen Beteiligten viel Kraft.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen, ihre Begleitung und auch die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen bedarf einer anerkennenden Hilfe

Bitte unterstützen Sie dieses und alle weiteren Angebote der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

Spenden können Sie an Ihr Evangelisch-Lutherisches Pfarramt oder an:

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bayern

Evangelische Bank eG

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort:

Diakoniesammlung H-2022

„Kommen Sie oft hierher?“ – diese Frage haben Teilnehmende einer Projektwoche im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)/Bundesfreiwilligendienstes im Juli 2021 den Gästen der Bahnhofsmission als Einstieg in ein Gespräch gestellt. Man wollte die Menschen selbst über ihre Situation und über ihre Erfahrungen mit den Einschränkungen und Veränderungen im Laufe der Coronapandemie sprechen lassen.

Viele der Befragten erzählen, dass sie regelmäßig in die Einrichtung der Bahnhofsmission kämen, weil man hier ohne Termin und ohne Verpflichtungen einfach vorbeikommen könne – auch in Zeiten des Lockdown. Coronabedingt zwar mit Einschränkungen, aber es gab immer eine Ansprechperson vor Ort, während andere Einrichtungen und Angebote von heute auf morgen „zu“ oder nur noch „online“ erreichbar waren.

Die Frage „Kommen Sie oft hierher?“ können also viele Menschen mit „Ja“ beantworten.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern: 70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert

#MeineDiakonie 

Beer-Walbrunn-Tage 2022

Die diesjährigen Beer-Walbrunn-Tage zu Ehren des in Kohlberg geborenen Komponisten Anton Beer-Walbrunn (1864 – 1929) finden am 15. und 16. Oktober in der Kohlberger Nikolauskirche statt.

Beim Kammermusikabend am Samstag, den 15. Oktober, spielt um 19 Uhr das AdHoc Quartett Streichquartette von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Anton Beer-Walbrunn. Die Interpreten sind Alvar Ceamanos, Violine 1; Anne-Sophia Kraus, Violine 2; Susanne Zippe, Viola; Christoph Pickelmann, Violoncello. Die jungen Musiker stammen aus der Oberpfalz, bis auf Alvar Ceamanos, der für Anna Godelmann einspringen wird.

Konzertkarten: Erwachsene 15 Euro; Schüler, Studenten, Rentner und Schwerbehinderte 10 Euro. Kartenverkauf an der Abendkasse, Kartenreservierung möglich beim Anton Beer-Walbrunn - Kunst- und Kulturverein Kohlberg e.V.

Im kirchenmusikalischen Gottesdienst am Sonntag, den 16. Oktober um 9.30 Uhr werden Werke von Anton Beer-Walbrunn, Max Reger, Josef Gabriel Rheinberger und Antonin Dvorák zu Gehör gebracht. Den Orgelpart übernimmt der Organist Valerij

Bukreev, der seine Frau, die Weidener Kantorin Anna-Magdalena Bukreev, vertritt, der Bariton Manuel Krauß, der im Kohlberger Ortsteil Weißenbrunn aufgewachsen ist, sowie Mitglieder der Weidener Kantorei. Die Predigt hält Dekan Thomas Guba aus Weiden. Der Eintritt zum kirchenmusikalischen Gottesdienst ist frei, freiwillige Spenden sind herzlich erbeten.

Herzlichst lädt ein der Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein Kohlberg e.V.

Vorsitzender: Martin Valeske, Feldafinger Str. 42, 82343 Pöcking; Tel. 08157-924375; E-Mail:

anton@beer-walbrunn-kohlberg.de;

m.valekse@t-online.de

Website:

www.beer-walbrunn-kohlberg.de



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag	Nikolauskirche Kohlberg	Sonstiges	Kreuzkirche Weiherhammer
04.09.2022 12.So. n. Trinitatis			
11.09.2022 13.So. n. Trinitatis	8.30 Uhr		9.45 Uhr
18.09.2022 14.So. n. Trinitatis			
25.09.2022 15.So. n. Trinitatis	9.45 Uhr mit Abendmahl	Jubelkonfirmation in Kohlberg	8.30 Uhr
02.10.2022 Erntedank			
09.10.2022 17.So. n. Trinitatis	8.30 Uhr	Erntedank	9.45 Uhr
16.10.2022 18.So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Beer-Walbrunn-Tage	
23.10.2022 19.So. n. Trinitatis	9.45 Uhr		8.30 Uhr
30.10.2022 20.So. n. Trinitatis	8.30 Uhr AM		9.45 Uhr AM
06.11.2022 Drittletzter So. d. KJ			
13.11.2022 Vorletzter So. d. KJ	9.00 Uhr	Volkstrauertag	8.30 Uhr
16.11.2022 Buß- und Betttag	19.00 Uhr AM		
20.11.2022 Ewigkeitssonntag	14.00 Uhr am Friedhof	Totengedenken	9.45 Uhr
27.11.2022 1. Advent	8.30 Uhr		9.45 Uhr
04.12.2022 2. Advent			

unseren Gottesdiensten

Kollekten	Kigo Kohlberg Gemeindehaus	Kigo Weiherham- mer, Gemeindeg.
Diakonie Bayern II		
Zeltlagerplatz in Plößberg		9.45 Uhr
Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD		
Männerarbeit	9.45 Uhr	
Mission EineWelt		
Diakonie Bayern IV	8.30 Uhr	9.45 Uhr
Eigene Gemeinde		
Eigene Gemeinde	9.45 Uhr	
Erwachsenenbildung	8.30 Uhr	9.45 Uhr
Diak. Werk des Dekanatsbezirks II		
Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	9.00 Uhr	
Eigene Gemeinde		
Eigene Gemeinde		9.45 Uhr
Brot für die Welt	8.30 Uhr	
Eigene Gemeinde		

Konfirmation am 15.05.22 in Weiherhammer



Bei herrlichstem Sommerwetter feierten vier Jugendliche aus der evangelischen Kirchengemeinde Kohlberg/Weiherhammer Konfirmation. Begleitet von ihren Taufpaten, Verwandten und Freunden erneuerten sie ihr Taufversprechen.

Die Konfirmation, so Pfarrer Márcio Trentini, sei ein glücklicher Tag – nicht nur für die Konfirmanden. Er erinnere sich gerne zurück an seine Anfangszeit in seinem Heimatland Brasilien, wo er seit 1992 am Konfirmandenunterricht und an Konfirmationen beteiligt gewesen sei. Früher wie heute stelle sich die Frage: „Warum tut man sich den Konfirmandenunterricht an?“

Das Leben für einen jungen Menschen habe sich früher nach der Konfirmation entscheidend geändert. Es seien viele Freiheiten hinzugekommen. Dies habe sich heute gewandelt: Viele Freiheiten von jungen Menschen seien gesetzlich geregelt.

Doch Konfirmandenunterricht und Konfirmation seien auch heute noch wichtig. „Mit der Taufe haben die Paten und Eltern die Verantwortung für die Kinder übernommen, heute erneuert Ihr persönlich Euer Taufversprechen“, sagte der Pfarrer an die Konfirmanden gewandt. Dies taten im Anschluss Elisa Kellermann, Leon Piroshkov, Leonie Walter und Laura Weigl.

Anstatt einer Ansprache führten zwei Frauen aus dem Kirchenvorstand ein Zwiegespräch zur Konfirmation. Den Wasserkrug zum Taufversprechen brachte Diakonin Vivian Bayer-Trentini zum Altar. Ihr Gesang zu dieser Zeremonie war sehr ergreifend, Pfarrer Márcio Trentini wünschte Konfirmanden, Paten und Angehörigen ein schönes Fest.



Jubelkonfirmation in Weiherhammer



Am 10.07.22 feierte die evangelische Kirchengemeinde Kohlberg bei schönem Wetter in der Kreuzkirche in Weiherhammer mit Pfr. Márcio Trentini den Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Jubelkonfirmation. Elf Jubelkonfirmanden sind der Einladung gefolgt und nahmen am feierlichen Gottesdienst teil. Eingeladen zur Teilnahme an der Jubelkonfirmation wurden die Personen welche vor 25

Jahren, 50 Jahren, 60 Jahren, 65 Jahren, 70 Jahren, 75 Jahren und dem seltenen 80jährigem Jubiläum, diese Konfirmandin wurde 1941 konfirmiert, an den Tisch des Herrn traten. Pfr. Trentini übergab den Jubelkonfirmanden als Erinnerung an den besonderen Tag eine kleine Urkunde mit dem Wochenspruch welcher in Galater 6,2 steht: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Regionaler Konfirmandenausflug am 22.7.22

Bereits im Juni besuchte der aktuelle Kohlberger Konfirmandenjahrgang das neue Bibelmuseum Bayern im Alten Pfarrhof in Nürnberg, neben der Lorenzkirche.

Daraus entwickelte sich das Vorhaben, im Zuge der regionalen Zusammenarbeit der Dekanatsgemeinden, einen gemeinsamen Ausflug für Konfirmanden und Konfirmierte der Region Süd-West zu organisieren. Grundlage ist das dekanatsweite Bestreben, die Zusammenarbeit – nicht nur, aber eben auch besonders – in der Kinder- und Jugendarbeit auf- bzw. auszubauen.



Am Freitag, 22. Juli war es soweit. Jugendliche aus Wernberg-Köblitz, Rothenstadt, Etzenricht, Mantel, Neunkirchen, Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß, Vilseck, Kohlberg und Weiherhammer versammelten sich um



Ihre Pfarrer am Kohlberger Marktplatz und starteten mit dem Bus in Richtung Nürnberg. Aufgeteilt in drei Gruppen wurden sie in das Geheimnis der Entstehung der Bibel unter der Überschrift: „Wie die Worte in die Bibel kamen“ eingeführt. Die Führungen waren gleichsam unterhaltsam und informativ.

Nach dem Pflichtprogramm hatten die Ausflügler reichlich Zeit zur freien Verfügung, ehe es für alle nach diesem heißen Tag in der Stadt im klimatisierten Bus wieder zurück nach Hause ging.



Ausflug nach Neusath ins Freilandmuseum

Nach einer 2jährigen Zwangspause wegen Corona, wurde am Dienstag, 05. Juli 2022 wieder ein Ausflug mit den Senioren unternommen.

Mit 17 Teilnehmern, aufgeteilt in vier Autos, wurde ins Freilandmuseum nach Neusath-Perschen gestartet. Nach einer kurzen Einführung an der Übersichtstafel, wurde viel über das Gelände und die ständigen Erweiterungen erzählt. Jedes Bauernhaus wurde vorab fotografiert und anschließend Stein für Stein abgebaut und auf dem Gelände des Museums wieder aufgebaut. Natürlich werden die Felder noch mit dem alten Gerätschaften und museumseigenen Pferden bestellt. Alles, wenn möglich wird nach altem Brauch und mit Körpereinsatz gemacht. Vieles ist den Senioren noch in Erinnerung, wie es in den „Alten Zeiten“ war.



Nach einer sehr lehrreichen Führung von ca. 45 Minuten endete diese, wie geplant, am Gasthaus w, wo es Kaffee, Kuchen und ein kühles Getränk gab. Dort konnten die Senioren im Schatten der Bäume verweilen und sich über so manches Erlebnis unterhalten. Leider konnte unsere liebe Frau Häupl und Herr Mayer aus terminlichen Gründen nicht daran teilnehmen.



Herzlichen Dank der Siedlergemeinschaft Kohlberg/Röthenbach für die Spende von Kaffee und Kaffeesahne für unsere monatlichen Treffen im Gemeindehaus Kohlberg.

Kirchweihsonntag in Weiherhammer



Am 6. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juli 2022, feierte die Kirchengemeinde Weiherhammer ihr Kirchweihfest mit einem Freiluftgottesdienst gestaltet von Pfr. Márcio Trentini zusammen mit Lektorin Barbara Wagner und musikalisch begleitet, auf der Gitarre, von Diakonin Vivian Bayer-Trentini. Nach dem Gottesdienst konnte man sich bei Kaffee und Kuchen noch zu einem Gespräch zusammen setzen.



Gleichzeitig fand die Abschlusfeier des Kindergottesdienstes mit basteln, spielen und Eis essen statt.



Letzter Kindergottesdienst vor den Ferien

Bei schönstem Sommerwetter konnte heuer die Tradition eines Abschlussgottesdienstes unter freiem Himmel zum Beginn der Sommerferien, und damit der gottesdienstfreien Zeit, fortgeführt werden. Zwei lange Jahre hatte die Pandemie dies unmöglich gemacht. Umso schöner war diesmal das Empfinden, das Gottes Natur uns so nah ist. Ganz besonders am Pilz, oberhalb Kohlbergs, wo der Blick weit übers Land geht. Viele Kinder und Eltern hatten sich am Wanderparkplatz getroffen, um gemeinsam mit den KiGo-Teamern Susi Fischer und Cati Merkel den Weg hinauf zum Pilz zu wandern, wo Inge und Lennard Dannehl sie bereits erwarteten. Rund um einen kleinen provisorischen Altar mit Kreuz und Kerze nahmen alle auf Decken Platz.

„Du hast uns deine Welt geschenkt“, nach Begrüßung und Lied,



eine kurze Andacht zum Thema Schöpfung und Natur. Dann durften die Kinder ausschwärmen und Blüten und Gräser sammeln, die wir gemeinsam gepresst haben und nach den Ferien weiterverarbeiten werden.

Zum Abschluss gab es ein kleines Picknick, bevor Kinder und Eltern mit dem irischen Reisesegen „Und bis wir uns wiedersehen...“ und dem Segen Gottes in die wohlverdienten Ferien gehen durften.



Verabschiedung Sylvia Artmann als Kigoleiterin



Am Sonntag den 07.08.2022 haben die Kigo Kinder unsere Sylvia Artmann offiziell verabschiedet.

Sylvia hat 30 Jahre lang den Kigo geleitet, mit einem „Danke“ Lied begleitet von Gitarrenklängen, wurde ihr Engagement geehrt.

Pfarrer Márcio Trentini segnete ihre Arbeit und die guten Früchte die es hervor gebracht hat. Es flossen viele Freudentränen über die vergangene Zeit und die Zeit die noch kommen wird.

Auch hier nochmal ein Dank an dich liebe Sylvia und den neuen „Dreien“ viel Freude für den Neustart.



Herzlichen
Dank!

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Zeiten ändern sich..... alles ist im Wandel, auch die Kirche.

Sicher haben Sie es schon bemerkt, es gibt immer weniger Pfarrer in unseren Gemeinden, und auch die Zahl der Gemeindemitglieder nimmt stetig ab. Die Landeskirche, die Dekanate und letztlich die Kirchengemeinden können die finanziellen Belastungen, die in nicht unerheblichem Umfang durch den Unterhalt der Gebäude entstehen, oft nicht mehr stemmen,

In unserer Gemeinde ist die Situation nicht anders. Für uns heißt das, es muss entschieden werden, was mit den zu wenig genutzten Gebäuden geschehen soll.

Um Ihnen die momentane Situation darstellen zu können, laden wir Sie ein, an unserer Gemeindeversammlung am

14. September um 19.00 Uhr

im Gemeindehaus Kohlberg teilzunehmen.

Als Vortragende und Ansprechpartner werden Pfr. Márcio Trentini, Dekan Thomas Guba, Pfr. Klaus Weber, zuständig für Netzwerkarbeit und Dekanatsentwicklung, Herr Hans-Jürgen Mehlan von der Verwaltungsstelle des Dekanats, Architektin Ulrike

Weich, sowie der Kirchenvorstand vor Ort sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, damit wir gemeinsam diskutieren, Ideen sammeln und vielleicht erste Lösungsansätze finden können. Denn es gilt, die Verringerung unseres Gebäudebestandes möglichst aufzuhalten, In unser aller Interesse.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Überblick und Erläuterung des neuen Landesstellenplans durch Pfr. Klaus Weber (Netzwerkarbeit und Dekanatsentwicklung)
- 3.) Gebäudesituation in unserer Kirchengemeinde, vorgestellt von Architektin Ulrike Weich
- 4.) Diskussion und Fragen
- 5.) Sonstiges

Blumenfee gesucht!

Der Altar der Kohlberger Kirche sucht kreative Hände, die zukünftig für Blumenschmuck sorgen. Nach mehr als 3,5 Jahren möchte Frau Dannehl, die es seit Anfang des Jahres ohnehin nur noch rein ehrenamtlich macht, endgültig abgeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt, oder sprechen Sie Frau Dannehl direkt an.

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Posaunenchor: Jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Kohlberg

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Markus Sparrer, Tel. 09608/322
oder 0160/5545112

Seniorenkreis: Montags, 14.00 Uhr im evangelischen Ge-
meindehaus Kohlberg

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Sabine Hengl, Tel. 09608/923979

Bitte für alle Termine bei
Sabine Hengl anmelden!!!!

- 19. September 2022
Thema: Kollekte 1+1 – mit Ar-
beitslosen teilen
Referentin: Anita Voss
- 10. Oktober 2022
Thema: Wir feiern Erntedank Re-
ferentin: Erna Häupl
- 07. November 2022
Thema: Und dann kommt der
Herbst, denk zurück und schau
vorwärts
Referentin: Erna Häupl
- 05. Dezember 2022
Nikolausfeier im Gasthof Weißer
Schwan

Konfirmanden 2023:
Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Inge Dannehl, Tel. 0151/59080860

Samstags, 10.00 – 11.30 Uhr

- 10.09. Ausflug nach Coburg
- 24.09., Weiherhammer
- 08.10., Weiherhammer
- 22.10., Weiherhammer
- 12.11., Kohlberg
- 16.11., Bastelvormittag
- 26.11., Kohlberg

Unser Pfarrer wurde 50 Jahre!



Am 25. Juni hat Pfarrer Márcio Trentini das halbe Jahrhundert voll gemacht. An diesem persönlichen Feiertag war er in München zu einem Empfang der Präsidentin der IECLB Pfarrerin Silvia Genz eingeladen. Sein humorvoller Kommentar; „Wenn die schon zu meinem Geburtstag extra aus Brasilien kommt, muss ich da doch hin!“ Tatsächlich hatte er keine Wahl.

Wieder daheim, organisierten seine Kollegen aus der Region Süd-West und die engsten Mitarbeiter der Kirchengemeinde eine kleine Feier im Restaurant „Alter Pfarrhof“ in Wernberg. Bei Speis und Trank ließ man es sich bis in die späten Abendstunden gut gehen. Das Geburtstagskind freute sich sehr über die gelungene Überraschung und nahm zudem einen üppigen Präsentkorb mit Oberpfälzer Schmankerln mit heim.

Der Kirchenvorstand gratulierte zu einem späteren Zeitpunkt und überreichte einen Gutschein.



Impressum:

- Hrsg.: Evang. Kirchengemeinde Kohlberg mit Weiherhammer
- Redaktion: Evi Deinl, Pfr. Márcio Trentini (verantwortlich)
- Fotos: Deinl (S.1,19), Meißner (S.10), Trentini (S.11), Hösl (S.12), Hengl (S.13), Seifert (S.14), Dannehl (S.15), Kellermann (S.16) Müller (S.19)
- Auflage: 190 Stück
- Druck: J.M. Weyh, 95478 Kemnath
- Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 10.11.2022
Zustellung ab dem 25.11.2022

Evang.-Luth. Pfarramt Kohlberg | Weiherhammer

Marktplatz 1 92702 Kohlberg



Seit dem 28.11. ist die Pfarrstelle mit Pfarrer Márcio Trentini besetzt! Er wohnt mit seiner Familie in Mantel.

Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen melden Sie sich bei Márcio Trentini unter Tel.-Nr. 0178/2009687.

Nikolauskirche Kohlberg

Marktplatz 2

92702 Kohlberg

Büro: Fr.: 08.00 - 13.00 Uhr, Sekretärin Evi Deinl

Telefon: 09608/288

Mail: Pfarramt.Kohlberg@elkb.de

Internet: www.Kohlberg-evangelisch.de



Vertrauensfrau: Gertraud Landgraf, Tel.: 09608/598

stellv. Vertrauensfrau: Anita Seifert, Tel. 09605/3113

Kirchengemeinde:

IBAN: DE52 7606 9369 0000 8122 18

Kreuzkirche Weiherhammer

Barbarastr. 25

92729 Weiherhammer

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE87 7606 9369 0300 8122 18

Katholisches Pfarramt Weiherhammer

Pfr. Varghese Puthenchira

Kirchstr. 9

92729 Weiherhammer

Tel. 09605/1378